

Basilique Saint-Remi de Reims

L'orgue Cattiaux de l'an 2000

Samedi 13 Octobre 2007
Anniversaire Dietrich BUXTEHUDE
(1637-1707)

Cécile Côte, soprano solo
Jean-Baptiste Dumora, basse solo

La Compagnie des Violons du Roy
(direction, Frédéric Martin)

Frédéric Martin, violon I, Cécile Désier, violon II
Marie Triplet, viola I, Cédric Chanot, viola II

Laetitia Steens-Vauxion, violoncelle

Benjamin-Joseph Steens, orgue
Titulaire de l'orgue Cattiaux

Chœur de chambre Nicolas de Grigny

*** Sopranos :**

Danièle Amelin, Carole Brocard, Marion Deprey,
Marjolaine Fagot, Françoise Friedmann, Florence Hardouin, Claire Nguyen

*** Altos :**

Marie-Claire Ammirati, Catherine Canonne, Miquette Lecompte,
Jacqueline Méa, Marie-Claude Mélin, Muriel Weber, Carole Tremlet

*** Ténors :**

Richard Dugachard, Manuel Haussy, Georges Herr, Philippe Nguyen, Hervé Oudinot,
Simon Parzibut, Nicolas Pattier, Claude Sautret

*** Basses :**

Bruno Blocquaux, Thierry Couturier, Didier Mauny, Michel Méa,
François Raux, Jean-François Varlet, Marc-Antoine Sandère

sous la direction de

Jean-Marie Puissant

Programme

Michael PRAETORIUS :

Choral « Nun Lob mein Seel, den Herren », orgue

Dietrich BUXTEHUDE :

Befiehl dem Engel, dass er komm, BuxWV 10

Herzlich lieb hab ich dich, o Herr, BuxWV 41

Klaglied pour soprano solo, BuxWV 76/II

Toccata en Fa pour orgue , BuxWV 157, orgue

Heinrich SCHEIDEMANN :

Variations sur « Vom himmel Hoch », orgue

Dietrich BUXTEHUDE :

Chaconne en mi mineur, BuxWV 160 , orgue

- Entracte -

Dietrich BUXTEHUDE :

Alles, was ihr tut, BuxWV 4

Jesu, meines Lebens Leben, BuxWV 62

Jesu, meine Freude, BuxWV 60

Der Hérr ist mit mir, BuxWV 15

Befehl dem Engel, dass er komm, BuxWV 10

Befehl dem Engel, dass er Komm
Und uns bewach, dein Eigentum
Gib uns die lieben Wächter zu
Daß wir vorm Satan haben Ruh.
So schlafen wir im Namen dein
Dieweil die Engel bei uns sein.
Du heilige Dreifaltigkeit,
wir loben dich in Ewigkeit.
Amen

Ordonne à l'ange de venir
Et de veiller sur nous, nous t'appartenons
Accorde nous des aimables gardiens
Afin que nous soyons sereins devant Satan.
Ainsi nous dormons dans ton nom
Parce que les anges sont près de nous.
Toi, Sainte Trinité,
Nous te louons dans l'éternité
Amen

Herzlich lieb hab ich dich, o Herr, BuxWV 41

Herzlich lieb hab ich dich, o Herr,
ich bitt, wollst sein von mir nicht fern
mit deiner Hilf und Gnade.
Die ganz Welt nicht erfreuet mich,
nach Himmel und Erd frag ich nicht,
wenn ich dich nur, Herr habe.

Du fond du cœur, je t'aime, ô seigneur.
Je te prie de ne pas d'éloigner de moi
Avec ton aide et ta grâce.
Le monde entier ne me réjouit pas
Je ne me soucie ni du ciel ni de la terre
Si je t'ai toujours, Seigneur.

Und wenn mir gleich mein Herz zerbricht,
so bist du doch mein Zuversicht,
mein Teil und meines Herzens Trost,
der mich durch sein Blut hat erlöst.
Herr Jesu Christ, mein Gott und Herr,
in Schanden laß mich nimmer mehr !

Et quand également mon cœur se brise,
Tu es alors ma confiance
Ma part (?) et la consolation de mon cœur
qui m'a délivré par son sang
Seigneur Jésus Christ, mon Seigneur et Dieu
Ne m'abandonne plus jamais dans l'infamie !

Es ist ja, Herr, dein Geschenk uns gab,
mein leib und Seel und was ich hab.
In diesem armen Leben.
Da mit ichs brauch zum Lobe dein,
zu Nutz und Diest des Nächsten mein
wollst mir dein Gnade geben.
Behüt mich, Herr, vor falscher Lehr,
des Satans, Satans mord,
und lügen wehr, in allem Kreuz erhalte mich,
auf daß ichs trag geduldiglich.
Herr Jesu Christ, mein Herr und Gott,
tröst mir mein Seel in Todesnot !

Oui, Seigneur tu nous as fait un don,
Mon corps, mon âme et ce que je possède
Dans cette pauvre vie.
Il me faut ta louange
Pour être utile et servir mon prochain
Veuille me donner ta grâce.
Préserve-moi, Seigneur, des mauvais préceptes de Satan, du
crime de Satan
Défends moi du mensonge, soutiens moi dans tous les malheurs
que je supporte avec patience. Seigneur Jésus Christ, Mon
seigneur et mon dieu, console mon âme à l'heure de la mort.

Ach, Herr, laß dein' lieb Engelein
 Am letzten End die Seele mein
 In Abrahams Schoß tragen,
 den Leib in seinm Schlafkammerlein
 gar sanft, ohn einig Qual ind Pein
 ruhn bis am jüngsten Tage.
 Alsdann vom Tod erweckke mich,
 daß meine Augen sehen dich
 in aller Freud, o Gottes Sohn,
 mein Heiland und mein Gnadenthron,
 Herr Jesu Christ, erhö're mich,
 Ich will dich preisen ewiglich,
 Amen

Ah, Seigneur, laisse ton cher ange
 Dans mes derniers jours emporter mon âme
 Dans le sein d'Abraham
 Et mon corps dans sa sépulture*
 Dans la douceur, sans le moindre tourment ni peine, reposer
 jusqu'aux premiers jours.
 Alors réveille moi de la mort
 Que mes yeux te voient
 Dans toute la joie, o fils de Dieu
 Mon sauveur et trône de grâce
 Seigneur Jésus Christ, exauce-moi
 Je te glorifierai dans l'éternité
 Amen

* littéralement : petite chambre à coucher

Klaglied pour soprano solo, BuxWV 60/II

Klaglied

Lamentation

Muss der Tod denn auch entbinden,
 Was kein Fall entbinden kann?
 Muss sich der mir auch entwenden,
 Der mir klebt dem Herzen an?
 Ach! Der Väter trübes Scheiden,
 Machete gar zu herbes Leiden,
 Wenn man unsre Brust entherzt,
 Solches mehr als tödlich schmerzt.

La mort doit-elle aussi nous séparer
 Si rien d'autre ne peut nous séparer?
 Doit-il, après tout, me priver
 De celui que j'aime si chèrement?
 Ah! Le départ pénible de mon Père
 Est une trop grande douleur pour moi
 Tant mon cœur semble arraché de ma poitrine.
 La douleur est pire que la mort.

Er spielt nun die Feuden-Lieder
 Auf des Himmels-Lust-Clavier,
 Da die Engel bin und wieder,
 Singe nein mit süszer Zier.
 Hie ist unser Leid-Gesänge
 Schwarze Noten Trauer-Gemenge
 Mit viel Kreuzen durchgemischt
 Dort ist alles mit Lust erfrischt.

Maintenant il joue une musique gracieuse
 Sur le clavier céleste de la joie
 Quand les anges jouent mélodieusement
 ici et là avec lui.
 Ici nous sommes entourés par des sons de déploration
 La signature noire du chagrin emplie de croix
 Mais là bas tout est plein de contentement.

Alles, was ihr tut, BuxWV 4

Concerto

Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken
 Das tut alles im Namen Jesu,
 und danket Gott und dem Vater durch ich.

Aria

Dir, Höchster, dir alleine alles, Allerhöchster,
 dir, Sinne, Kräfte und Begier ich nur aufzuopfern meine.
 Alles sei nach aller Pflicht nur zu deinem Preis gericht't.
 Helft mir sielen, jauchzen, singen, hebt die Herzen himmelnan,
 jubele, was jubeln kann, lasst all' Instrumente klingen.
 Alles sei nach aller Pflicht nur zu deinem Preis gericht't.
 Vater, hilf um Jesu willen lass das Loben löblich sein
 Und zum Himmel dringen ein, unser Wünschen zu erfüllen,
 dass dein Herz nach Vaterspflicht sei zu unserm Heil gericht't.

Arioso

Habe deine Lust am Herrn, der wird dir geben, was dein Herz
 wünscht.

Concerto

Tout ce que vous faites en paroles et en oeuvres
 C'est au nom de Jésus que vous le faites
 Et c'est par lui que vous rendrez grâce à Dieu et au Père

Aria

A toi, le très-Haut, à toi au plus haut des cieux,
 Je suis résolu à tout consacrer: mes pensées, mes forces et mes désirs
 Que tout, comme il se doit faire, ne soit occupé que de ta louange
 Joignez-vous à ma musique, ma jubilation et mes chants,
 Elevez vos coeurs vers le ciel,
 Qu'exulte tout ce qui peut exulter, que retentisse chaque instrument,
 Que tout, comme il se doit faire, ne soit occupé que de ta louange
 Père, pour l'amour de Jésus, fait que notre louange soit louable
 Et accède aux cieux afin que nos vœux soient exaucés
 Et comme le doit faire un père, que ton coeur ne soit occupé que de notre
 salut

Arioso

Que le Seigneur soit ta joie, il exaucera les désirs de ton coeur.

Choral

Gott wil ich lassen ceten, denn er all Dingvermag;
 Et segne meine Tatén, mein Vornehmen und Sach.
 Ihm hab'ich heimgestellt mein Leib, mein' Seel,
 mein Leben, und was er sonst gegeben;
 er mach's wie's ihm gefallt.
 Darauf so sprech ich Amen und zweifle nicht daran:
 Gott wird es all's zusammen ihm wohlgefallen lan;
 Und streck nun aus mein'Hand,
 greif an das Werk mit Freuden,
 dazu mich Gott bescheiden in mein'm Beruf und Stand.

Concerto

Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken
 Das tut alles im Namen Jesu,
 und danket Gott und dem Vater durch ihn.

Choral

Je m'en remets à Dieu, il a puissance par toute chose
 Qu'il bénisse mes actions, mes intentions, ma cause
 Je lui ai confié mon corps et mon âme,
 Ma vie et tout ce dont il m'a fait don
 Qu'il en dispose comme il lui plaît
 A tout je dis amen et je suis sûr
 Que tout trouvera grâce devant lui,
 A présent j'étends la main
 Et me mets à l'ouvrage dans l'allégresse;
 Dieu l'a voulu ainsi pour moi, mon office et ma condition.
 Concerto
 Tout ce que vous faites en paroles et en oeuvres
 C'est au nom de Jésus que vous le faites,
 Et c'est par lui que vous rendrez grâce à Dieu et au Père.

Jesu, meines Lebens Leben,

BuxWV 62

Jesu, meines Todes Tod, der du dich vor mich gegeben
 In die tiefste Seelnot, in das äußerste Verderben, nur dass ich
 nicht möchte sterben; tausend, tausendmal sei dir, liebster Jesu,
 Dank dafür.

Du, ach, du hast ausgestanden Lästerreden, Spott und Hohn,
 Speichel, Schläge, Strick und Banden, du gerechter Gottessohn,
 nur mich Armen zu erretten von des Teufels Sündenketten,
 tausend, tausendmal sei dir, liebster Jesu, Dank dafür.

Du hast lassen Wunden schlagen, dich erbärmlich richten zu,
 am zu heilen meine Plagen, um zu setzen mich in Ruh;
 ach, du hast zu meinem Segen lassen dich mit Fluch belegen;
 tausend, tausendmal sei dir, liebster Jesu, Dank dafür.
 Man hat dich sehr hart verhöhnet, dich mit großem Schimpf belegt,
 gar mit Dornen angekrönet, was hat dich dazu bewegt,
 dass du möchtest mich ergötzen, mir die Ehrenkron aufsetzen;
 tausend, tausendmal sei dir, liebster Jesu, Dank dafür.

Ich danke dir von Herzen, Jesu, vor gesamte Not
 vor die Wunden, vor die Schmerzen, vor den herben, bitterm Tod,
 vor dein Zittern, vor dein Zagen, vor dein tausendfaches Plagen;
 tausend, tausendmal sei dir, liebster Jesus, Dank dafür.

Jésus, vie de ma vie, Jésus mort de ma mort, Toi qui pour moi es

livré à la plus profonde détresse de l'âme; A la plus extrême

corruption à seule fin que je ne puisse mourir!

Pour cela, grâces te soient rendues mille et mille fois, très doux

Jésus!

Toi, hélas! Tu as supporté blasphèmes; railleries et insultes,

Coups et crachats, cordes et liens, toi, Fils de Dieu, le Juste,

Pour me délivrer des chaînes du péché du démon!

Pour cela, grâces te soient rendues mille et mille fois, très doux

Jésus!

On t'a cruellement bafoué, grandement, on t'a outragé, d'épines,

même, couronné: pourquoi as-tu été poussé à me donner félicité et

l'honneur me couronner?

Pour cela, grâces te soient rendues mille et mille fois, très doux

Jésus!

Du fond du coeur, je te rends grâce, Jésus, pour toute cette

détresse, Pour ta souffrance, tes meurtrissures, et la mort, tant

amère, Pour ton effroi, pour tes craintes, et pour tes plaies par

milliers! Pour cela, grâces te soient rendues mille et mille fois, très

doux Jésus

Choral

Gott will ich lassen caten, denn er all Dingvermag;
Et segne meine Tatën, mein Vornehmen und Sach.
Ihm hab'ich heimgestellt mein Leib, mein' Seel,
mein Leben, und was er sonst gegeben;
er mach's wie's ihm gefallt.
Darauf so sprech ich Amen und zweifle nicht daran:
Gott wird es all's zusammen ihm wohlgefallen lan;
Und streck nun aus mein'Hand,
greif an das Werk mit Freuden,
dazu mich Gott bescheiden in mein'm Beruf und Stand.
Concerto
Alles, was ihn'r tut mit Worten oder mit Werken
Das tut alles im Namen Jesu,
und danket Gott und dem Vater durch ihn.

Choral

Je m'en remets à Dieu, il a puissance par toute chose
Qu'il bénisse mes actions, mes intentions, ma cause
Je lui ai confié mon corps et mon âme,
Ma vie et tout ce dont il m'a fait don
Qu'il en dispose comme il lui plait
A tout je dis amen et je suis sûr
Que tout trouvera grâce devant lui,
A présent j'étends la main
Et me mets à l'ouvrage dans l'allégresse;
Dieu l'a voulu ainsi pour moi, mon office et ma condition.
Concerto
Tout ce que vous faites en paroles et en oeuvres
C'est au nom de Jésus que vous le faites,
Et c'est par lui que vous rendrez grâce à Dieu et au Père.

Jesu, meines Lebens Leben,

BuxWV 62

Jesu, meines Todes Tod, der du dich vor mich gegeben
In die tiefste Seelnot, in das äußerste Verderben, nur dass ich
nicht möchte sterben; tausend, tausendmal sei dir, liebster Jesu,
Dank dafür.
Du, ach, du hast ausgestanden Lästerreden, Spott und Hohn,
Speichel, Schläge, Strick und Banden, du gerechter Gottessohn,
nur mich Armen zu erretten von des Teufels Sündenketten;
tausend, tausendmal sei dir, liebster Jesu, Dank dafür.
Du hast lassen Wunden schlagen, dich erbärmlich richten zu,
am zu heilen meine Plagen, um zu setzen mich in Ruh;
ach, du hast zu meinem Segen lassen dich mit Fluch belegen;
tausend, tausendmal sei dir, liebster Jesu, Dank dafür.
Man hat dich sehr hart verhöhnet, dich mit großem Schimpf belegt,
gar mit Dornen angekrönet, was hat dich dazu bewegt,
dass du möchtest mich ergötzen, mir die Ehrenkron aufsetzen;
tausend, tausendmal sei dir, liebster Jesu, Dank dafür.
Ich danke dir von Herzen, Jesu, vor gesamte Not
vor die Wunden, vor die Schmerzen, vor den herben, bitterm Tod,
vor dein Zittern, vor dein Zagen, vor dein tausendfaches Plagen;
tausend, tausendmal sei dir, liebster Jesus, Dank dafür.

Jesus, vie de ma vie, Jésus mort de ma mort, Toi qui pour moi es
livré à la plus profonde détresse de l'âme, A la plus extrême
corruption, à seule fin que je ne puisse mourir!
Pour cela, grâces te soient rendues mille et mille fois, très doux
Jésus!
Toi, hélas! Tu as supporté blasphèmes, railleries et insultes,
Coups et crachats, cordes et liens, toi, Fils de Dieu, le Juste,
Pour me délivrer des chaînes du péché du démon!
Pour cela, grâces te soient rendues mille et mille fois, très doux
Jésus!
On t'a cruellement bafoué, grandement, on t'a outragé, d'épines,
même, couronné: pourquoi as-tu été poussé à me donner félicité et
d'honneur me couronner?
Pour cela, grâces te soient rendues mille et mille fois, très doux
Jésus!
Du fond du coeur, je te rends grâce, Jésus, pour toute cette
détresse, Pour ta souffrance, tes meurtrissures, et la mort, tant
amère, Pour ton effroi, pour tes craintes, et pour tes plaies par
milliers! Pour cela, grâces te soient rendues mille et mille fois, très
doux Jésus

Dietrich (Diderick en danois) BUXTEHUDE (1637-1707), dont nous célébrons le tricentenaire de la disparition cette année, se situe à égale distance de **Heinrich SCHÜTZ** (1585-1672) et **Jean-Sébastien BACH** (1685-1750). Il est ainsi à mi-chemin du « fondateur » de la musique des pays allemands et du « Kappel Mäster » à son apogée. Ces pays allemands, car l'« Allemagne » n'existait pas encore, ont été longtemps attardés, mais, réveillés par Luther, ils ont alors fait leur entrée dans l'histoire des grandes nations musicales. Bien que formé et inspiré par Gabrielli et Monteverdi, Schütz est la première forte personnalité allemande (Thuringe, Kassel, Dresde) qui se révélat dans la musique allemande, en se fondant sur le germanisme et le protestantisme, au milieu des épreuves de la guerre de Trente ans. Contrairement à ses contemporains, tel **Michael PRAETORIUS** (1571-1621), il sut les faire passer dans le style évolué et riche que connût à l'époque l'Europe musicale, sans cependant les couper de leurs sources populaires. Parmi ses contemporains et successeurs les plus proches, on trouve le groupe de Leipzig (Zachow, Kuhnau et Jean Christophe Bach, oncle de Jean-Sébastien) tous vivant naturellement la poésie de la Bible. Ils nourrirent de ses images une foi qui, pour avoir été combattue, s'est affermie et a poussé ses racines dans le sol et le langage de leur pays. Ainsi naît *la cantate allemande*, particulière aux musiciens protestants de l'Allemagne du Nord et du Centre, sans analogue chez les catholiques du Sud. La cantate dérive du motet concertant italien sous le nom de « petit concert spirituel » en y adjoignant le choral. D'abord en un mouvement, elle se développe en plusieurs sections : introduction et interludes pour instruments, chœurs polyphoniques ou concertants, soli, duos et trios concertant avec les instruments. Les textes sont des centons (poèmes de vers ou de fragments d'un ou plusieurs auteurs) des versets bibliques, mêlés aux poésies populaires des chorals. En même temps, sous l'influence de l'opéra, les récitatifs et les airs s'introduisent dans ces pièces religieuses. Cette forme culminera dans les cantates de Jean-Sébastien Bach. Pour la musique instrumentale, les frontières Nord-Sud sont moins tranchées. Au XVIème-début XVIIIème siècle, profitant de sa tradition ancienne et excellente en facture d'orgue, l'**orgue domine** dans toute l'Allemagne. Partant des Pays-Bas (Sweelinck) l'instrument s'affirmera par **Samuel Scheidt** (Halle), **Jacob Froberger** (Stuttgart), **Johann Pachelbel** (Nuremberg), **Heinrich Scheidemann** (Hambourg), puis dominera en Allemagne du Nord dans la deuxième partie du XVIIème siècle avec Weckmann, Reinken, Tunder et bien sûr Buxtehude. La musique d'orgue culminera ensuite, à nouveau avec Jean-Sébastien BACH. Buxtehude est ainsi le plus illustre et le plus complet compositeur de cette époque en Allemagne du Nord. Il deviendra le génial précurseur et inspirateur de Jean-Sébastien BACH. Allemand du Holstein (né entre Hambourg et Lübeck), à l'époque terre danoise, il fut nommé à 31 ans organiste de l'église Sainte-Marie de Lübeck, vaste église gothique possédant un des orgues les plus grands et le plus perfectionnés de l'époque, et y demeurera jusqu'à sa mort à l'âge de 70 ans, un record pour l'époque. Il développa l'une des premières organisations de concerts payants, les « Abendmusiken » ou soirées musicales, créées par son beau-père et prédécesseur Franz Tunder et qui avaient lieu le dimanche, pendant le temps de l'Avent et après la Trinité. Ces concerts du soir se situaient après la messe de l'après-midi et faisaient entendre soit de grandes pièces d'envergure d'un seul tenant- les oratorios-, soit des programmes mixtes proposant concerts, arias, chœur et musique instrumentale d'orgue, de sa composition .

Uniques en leur genre, elles attiraient un très large auditoire dans cette riche ville de marchands qu'était Lübeck, autrefois capitale de la ligue hanséatique. Par ses initiatives, son enseignement et sa virtuosité, Buxtehude fit de Lübeck un foyer d'attraction musicale presque comparable à Venise vers la fin du siècle précédent. Dans son œuvre d'orgue connue et conservée (110 pièces avec celles pour clavecin), moins importante en volume que ses compositions vocales plus marquées d'influences italiennes ou françaises, il est un des piliers du protestantisme musical. Bach devait en recevoir une empreinte décisive, au cours du fameux voyage initiatique de 300 kilomètres reliant Arnstadt à Lübeck qu'il fit à pied, à l'âge de 20 ans, à l'automne 1705 pour assister à ces Abendmusiken. Prévues à l'origine pour quatre semaines, son absence dura en fait quatre mois, ce qui lui valut de sévères remontrances à son retour !

Dans quelques 125 pièces vocales, aujourd'hui baptisées « cantates » par commodité, on retrouve essentiellement des arias et des concerts spirituels. Quelques-unes se fondent sur des chorals. Mais elles sont le plus souvent concertantes, c'est-à-dire avec un ou plusieurs solistes accompagnés par divers effectifs instrumentaux, introduites par une sonate et closes par un alleluia ou un amen. On y rencontre souvent des arias et des chorals harmonisés, parfois grandioses. Les chœurs, de 15 à 30 personnes, avaient un bon niveau avec des voix féminines plutôt que d'enfants. Les violons étaient à quatre ou plutôt à deux voix. La création vocale était très diversifiée ; c'est d'autant plus remarquable qu'elle ne faisait pas partie des tâches incombant à un organiste dans sa position officielle. Ainsi la cantate *Herzlich* est une cantate chorale magnifiquement développée sur trois versets. Le concert « *Alles war ihr* » s'ouvre sur une symphonie suivie de trois strophes, d'une aria, puis rupture avec un arioso pour mener à un ensemble avec alternance soprano et tutti sur un vieux cantique spirituel. L'aria « *Jesu meines Lebens Leben* » est destinée au temps de la Passion. La belle mélodie « *Jesu meine Freunde* », bien connue est traitée par des variations au fil de six strophes, tantôt polyphoniques tantôt en aria suivant librement le timbre du choral. Le concert « *Der Herr ist mit mi* », tiré du Psaume 118, est confié aux quatre voix, avec violon et continuo. Par son rythme, ses appels et acclamations, il exalte la force qui habite le croyant. On en retient l'Alleluia final, étonnante chaconne comme une sorte de volée de cloches ! La tonalité personnelle de ses arias est renforcée dans le *Klaglied*, élégie de Buxtehude à la mort de son père en 1674. Les mots, écrits par Buxtehude, commencent par exprimer sa stupéfaction et son désespoir face à la mort. L'air est plaintif, avec de nombreux sursauts sincères, élaboré avec un accompagnement de cordes dissonant et rythmé. Selon la page de titre de la version imprimée, ce lied a été interprété aux funérailles du père de Buxtehude, mais on peut aussi imaginer le compositeur utilisant le *Klaglied* pour la prière en privé, afin d'apaiser son chagrin. Deux aspects diversifiés de l'œuvre d'orgue de Buxtehude alterneront avec l'œuvre vocale. Une Chaconne est un ostinato ici avec 31 variations, le thème passant à toutes les voix dans une complexité d'écriture variée. Une Toccata en Fa majeur ici en diptyque exprimant une virtuosité éclatante et une puissante sérénité. S'y adjoindront deux pièces d'orgue de contemporains allemands : une du réputé Michael Praetorius, introduisant la variation de choral, mélodie luthérienne ; l'autre de Heinrich Scheidemann, élève de Sweelinck, vrai fondateur de la musique d'orgue d'Allemagne du Nord, avant Buxtehude, aidé en cela par l'orgue somptueux (56 jeux, 4 claviers et pédalier !) de l'église Sainte Catherine de Hambourg.

